

Gemeindebrief

Ausgabe 1/2019 | März - April - Mai - Juni

Gartencafé am Montag

> Seite 8

Pontius Pilatus

Der Mann, der sich nicht entscheiden konnte

> Seite 3 - 4

Gottesdienst unter der Lupe

Eine Schulklasse macht den Test > Seite 5 bis 6

Kinder-Ferien-Woche

In der ersten Woche der Sommerferien

> Seite 7



café ? si

„Was los...“

„Warum ist da eigentlich immer so viel los?“
Wenn ich Menschen treffe, die in Habenhausen wohnen oder arbeiten, höre ich immer wieder diese Frage zur Paulus-Gemeinde.

Seit drei Jahren arbeite ich jetzt dort und eines kann ich bestätigen: Ich habe noch niemanden getroffen, der dabei ist, weil er sich gedrängt fühlt oder Angst hat, sonst ausgeschlossen zu werden. Das Problem ist eigentlich genau andersherum: Weil wir mittlerweile so viele sind, müssen wir gezielt daran arbeiten, dass neue Leute leichter Anschluss finden oder sich ehrenamtlich engagieren können. Aber auch das kann ich bestätigen: Wer diese Hürde überwindet, entdeckt in der Paulus-Gemeinde oft unglaublich gute Beziehungen und

Möglichkeiten, seine Fähigkeiten einzubringen und die Gemeinde mitzugestalten.

Und deshalb ist hier immer so viel los.



Moritz Vollmayr
Pastor

IMPRESSUM

Herausgeber:

Paulus-Gemeinde, Habenhauser Dorfstraße
27–31, 28279 Bremen,
www.paulusgemeinde.de

Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr
und wird kostenfrei abgegeben.

Redaktion:

Team für Öffentlichkeitsarbeit der Paulus-
Gemeinde. V. i. S. d. P.: Tobias Burgemeister

Fotos:

T. Behren-Boye, Marc Björn Seidel,
David Weber, Peer Herbe und PG-Archiv

Gemeindebüro, Tel. 200 790 0

Mo. bis Do. von 10.00 bis 12.00 Uhr
und von 16.00 bis 17.00 Uhr
buero@paulusgemeinde.de

KONTAKT

Gemeindebüro, Tel. 200 790 0
buero@paulusgemeinde.de

Pastor Markus Zobec, Tel. 200 790 23
markus.zobec@paulusgemeinde.de

Pastor Ingo Bröckel, Tel. 200 790 29
ingo.broeckel@paulusgemeinde.de

Pastor Moritz Vollmayr, Tel. 200 790 24
moritz.vollmayr@paulusgemeinde.de

Referent für Kinderdienst
Simon Rauch, Tel. 200 790 25
simon.rauch@paulusgemeinde.de

Jugendmitarbeiter:
Hannah und Magnus Balters und Ellen Both
Tel. 200 790 27
jugend@paulusgemeinde.de

Referent für Musik:

Janno Both
janno.both@paulusgemeinde.de

Hausmeister:

Anne & Jörn Stender, Tel. 200 790 26
hausmeister@paulusgemeinde.de

Bankverbindung:

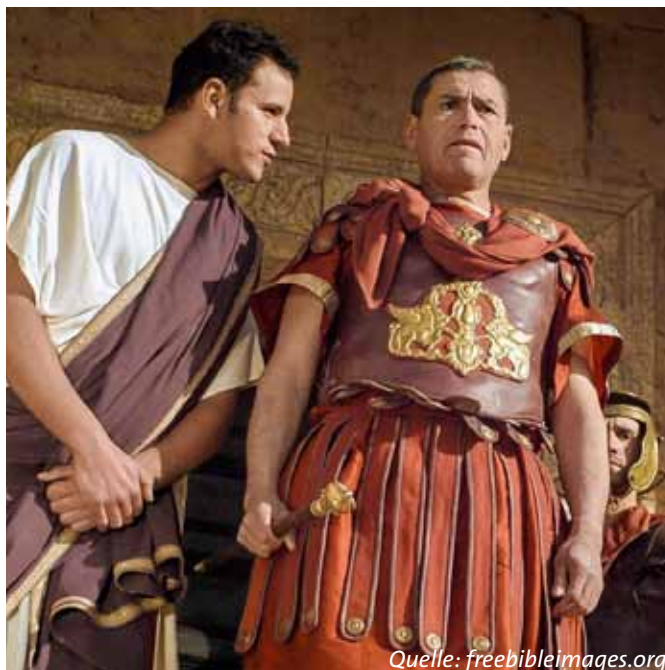
Kreissparkasse Syke
IBAN: DE88 2915 1700 1160 0072 72
Die Paulus-Gemeinde ist berechtigt,
steuerlich abzugsfähige Zuwendungs-
bestätigungen auszustellen.

Pontius Pilatus: Der Mann, der sich nicht entscheiden konnte

Was für ein Mensch war Pontius Pilatus? Als Präfekt der römischen Provinz Judäa stand ihm ein beachtlicher Militärverband zur Verfügung und er übte Roms Kontrolle über dieses besetzte Gebiet aus. Pilatus war der Einzige mit der Befugnis, Jesus töten zu lassen. Ein mächtiger Mann.

Das Ironische daran ist, dass Pilatus der Schwächste aller Charaktere in den Evangelien ist. Er wird relativ leicht von Kaiphas, dem Hohepriester, manipuliert, der Jesus als jemanden präsentiert, der Anspruch auf den Thron erhebt – eine potentielle Bedrohung für Rom, ein gefährlicher politischer Aufständischer. Selbst Pilatus kann sehen, dass dieser Vorwurf weit hergeholt ist. In seiner Frage an Jesus scheint ein amüsiert skeptischer Tonfall mitschwingen: „Bist du der König der Juden?“

Aber an genau diesem Punkt werden Pilatus' persönliche Schwäche und seine politische Verletzlichkeit sichtbar: „Wenn du diesen Mann freilässt,“ sagt Kaiphas ruhig, „bist du kein Freund des Kaisers!“ Mit diesen wenigen Worten hat er Pilatus vollkommen unter Kontrolle.



Quelle: freebibleimages.org

Wie so viele Menschen in Machtpositionen ist Pilatus ein Mann mit einer Vergangenheit, die ihn verfolgt. Als Kaiphas diese sorgfältig gewählten Worte spricht und Pilatus dabei ganz bewusst ins Gesicht blickt, wird er daran erinnert.

Es hatte Situationen gegeben in denen Pilatus sich gegenüber den Juden taktlos verhalten hatte, zum Beispiel als seine Männer Schilde mit dem Bild des Kaisers Tiberius benutzten. Die Juden empfanden das als zutiefst beleidigend: Ihrer Religion nach war es Götzendienst, solche Schilde auf dem Tempelgelände zu tragen. Sie baten darum, Schilde ohne Bild zu verwenden. Aber Pilatus, entschlossen, sich als starker Gouverneur zu behaupten, ging nicht darauf ein. Als die Juden sich direkt beim Kaiser

beschwerten, zwang dieser Pilatus, sein Vorgehen öffentlich zu revidieren und von da an war seine Autorität untergraben.

Pilatus wusste und die jüdische Führung wusste (und er wusste, dass die jüdische Führung wusste!), dass Tiberius nicht noch ein peinliches Fehlverhalten tolerieren würde. Entweder musste Jesus sterben oder er selbst musste mit seiner Karriere zahlen. So versucht Pilatus zuletzt, den Eindruck zu erwecken, dass er überhaupt keine Entscheidung getroffen hätte. Er wäscht



sich buchstäblich die Hände rein, versucht umsonst, sie von dem Blut zu reinigen, von dem sie faktisch bereits getränkt sind, sucht Freispruch für eine Sünde, die er sich selbst nicht eingestehen will.

Sind wir in unserer Beziehung zu Jesus manchmal nicht auch wie Pilatus? Wir werden auf unerwartete Weise mit Jesus konfrontiert. Wir sind fasziniert von ihm; wir merken, dass etwas an ihm besonders ist, auch wenn wir es nicht benennen können. Wir spüren die Wucht, mit der er unsere Energie, unsere Zeit, unsere Loyalität, unser Leben für sich beansprucht. Aber wenn wir überlegen, was es uns kostet, finden wir es zu viel. Und anstatt Jesus abzuweisen oder ihn zu töten, versuchen wir, Ausreden zu finden, uns aus der Situation zurückzuziehen und eine moralisch nicht festgelegte, wenn auch unangenehme Position einzunehmen. Wir versuchen, den Moment aufzuschieben, die Sache auf Eis zu legen. Bei Pilatus hat das nicht geklappt. Und es wird auch bei uns nicht funktionieren.

Moritz Vollmayr

*nach Bauckham, Richard und Trevor Hart,
At the cross: meditations on people who were there
(IVP 1999)*



Die Geschichte von Pontius Pilatus gehört zu den Passionsgeschichten in der Bibel*. Wer mehr darüber hören und herausfinden will, was diese mit unserem Leben heute zu tun haben, der ist herzlich zu diesen Veranstaltungen rund ums Osterfest eingeladen:

Gottesdienst an Palmsonntag: 14.04.
um 10.00 und um 12.00 Uhr

Lobpreisabend am Gründonnerstag:
18.04. um 20.00 Uhr

Gottesdienst am Karfreitag: 19.04.
um 10.00 Uhr

Osterfrühgottesdienst mit anschließendem Frühstück:
21.04. um 6.00 Uhr

Oster-Familiengottesdienst: 21.04.
um 10.00 Uhr

*** Wenn Sie nachlesen wollen:
Lukas 23, 1-25 und
Johannes 18,28 - 19,16**

„Gottesdienst“ unter der Lupe

Ein besonderer Sonntagmorgen für Schüler eines Bremer Gymnasiums: Der Religionskundekurs der Oberstufe aus dem Bremer Westen besucht einen Gottesdienst in der Paulus-Gemeinde. Zusammen mit Besuchen in einer Moschee und einer Synagoge bildet dieser Gottesdienst die Grundlage für eine Diskussion über religiöses Leben in der Praxis. Die theoretischen Glaubensgrundlagen der drei Religionen wurden im Vorfeld bereits erarbeitet. Die angehenden Abiturienten sind meist offen und unvoreingenommen. Einige von ihnen haben keinerlei religiösen Bezug, aber auch Atheisten, Muslime, eine Jüdin und drei Katholiken sind dabei.



Der folgende Schul-Dienstagmorgen im Religionskundekurs: Der Gottesdienstbesuch wird ausgewertet. „Cool, so einfach ist das?“ sagt die 19-jährige Gamze aus Bremen-Gröpelingen in einer Mischung aus Frage und erstauntem Verstehen. „Jeder Mensch kann einfach zu Gott sprechen? Und Gott antwortet direkt? Das ist ja kaum zu glauben!“ „Mich hat die tiefe Frömmigkeit und die Inbrunst, mit der die Glaubenslieder gesungen wurden, beeindruckt. Man spürt der Gemeinde ab, dass sie den christlichen Glauben lebt.“, stellt Lukas fest, ein eher sozialistisch denkender 20-Jähriger. Christine, eine 18-jährige Katholikin, ergänzt: „Mir hat aber trotzdem das Sakrale gefehlt; es war nicht feierlich genug!“ Sehr ablehnend äußert sich Aydin, ein Mos-

lem: „Die Juden und Christen haben das Testament Allahs verfälscht! Gott hat keinen Sohn! Das sagt Koransure 112 ganz klar!“ Zwei muslimische Mitschülerinnen hingegen haben einen positiven Eindruck: „Der Pastor hat klare christliche Grundlagen gepredigt!“

Michael, ein 19-jähriger Christ aus Westafrika, erzählt, dass ihn das Gleichnis vom verlorenen Sohn immer wieder neu anspricht und die Liebe Gottes zu uns Menschen am deutlichsten zeigt. „Ja“, sagt Gamze noch einmal, „ich habe gelernt, dass ich ein persönliches Verhältnis zu Gott haben kann, dass er mich liebt und mir ganz nahe ist. Das ist bei Allah nicht so. Allah ist weit weg und distanziert, sehr hoch und allmächtig.“ „Man darf aber nicht nur die persönliche Gottesbeziehung sehen!“, wirft Martina, eine politisch engagierte 20-Jährige, ein. „Den Besuchern merkt man an, dass sie aus der gehobenen Mittelschicht kommen, da sind keine Sozialhilfeempfänger dabei. Das sieht man schon an den Autos auf dem Parkplatz vor der Kirche!“

Nach ihrer persönlichen Bewertung des Gottesdienstes gefragt, finden fast alle den Besuch lohnenswert und sprechen von ihrem Empfinden, dass in der Paulus-Gemeinde



entschiedenes Christentum gelebt und geglaubt wird. Einige wollen privat wiederkommen. Eine Schülerin spricht davon, so berührt worden zu sein, dass sie von dem Besuch an als entschiedene Christin leben möchte. Ein wirklich mutiges Geständnis im „gottlosen“ Bremer Westen.

„Dies allein hat den Aufwand gelohnt, und darum nehme ich meine Kurse mit in den Gottesdienst.“ sagt der Religionslehrer, der selbst Mitglied in der Paulus-Gemeinde ist.

Gerhard Dahlke

(Die Namen der SchülerInnen wurden alle verändert.)



Seien Sie doch mal unser Gast:

Gottesdienste in der Paulus-Gemeinde sind öffentliche Veranstaltungen. Jeder darf einfach mal reinschauen! Das „hohe Ziel“ eines Gottesdienstes ist, dass die Teilnehmer (auch die, die auf den Stühlen sitzen) den lebendigen Gott besser kennenlernen und erleben können. Predigt, Musik, Gebete und andere Beiträge sollen dazu dienen.

Besuchen Sie doch mal einen. Jeden Sonntag um 10.00 Uhr oder um 12.00 Uhr (identische Predigten). Nach jedem Gottesdienst ist man eingeladen, noch etwas zu verweilen: bei einer Tasse Kaffee & Tee und „Menschen wie du und ich“.

Kinder-Ferien Woche



Immer wenn die Kinder-Ferien-Woche (KiWo) beginnt, füllt sich das gesamte Gemeindegebäude mit Leben. Im letzten Jahr nahmen über 160 Kinder daran teil. Zudem waren über 100 ehrenamtliche Mitarbeiter und Helfer am Gelingen beteiligt.

Beim Thema „Abenteuer auf See“ begeisterte ein Klasse Theaterteam mit einer aufregenden Seefahrt samt Schatzbergung, spielten wir wilde Geländespiele, hatten gute Gemeinschaft in Kleingruppen und sangen aus vollem Leib Lieder zum Lob Gottes. Immer stand im Fokus, dass wir mit Gott unterwegs sind im besten und lohnenswertesten Abenteuer überhaupt.

Auch in diesem Jahr gibt es eine KiWo! Vom 08. bis 12.07.2019 erleben wir eine große Verwandlung, bei der es kriechend-krabbelig um Insekten gehen wird... Mehr Infos gibt es auf der Homepage oder bei simon.rauch@paulusgemeinde.de



CONFIDO-Start

Auch in diesem Jahr startet nach den Sommerferien ein neuer CONFIDO-Jahrgang und die Online-Anmeldung findet man unter www.paulusgemeinde.de > Junge Gemeinde > Confido. Wenn du zwischen 12 und 13 Jahre alt bist, wenn du herausfinden willst, ob der christliche Glaube etwas mit deinem Leben zu tun hat und du Lust hast, neue Leute in deinem Alter kennenzulernen, dann könnte CONFIDO genau dein Platz für die nächsten eineinhalb Jahre sein. Eine Mitgliedschaft in der Paulus-Gemeinde ist nicht erforderlich.



CONFIDO ist der Glaubenskurs der Paulus-Gemeinde - zu vergleichen mit dem Konfirmandenunterricht in der Landeskirche. Neben den Unterrichtsstunden nehmen die CONFIDOs am STRIKE, unserer Jugendgruppe, teil, fahren auf Wochenendfreizeiten und erleben in eineinhalb Jahren einen ganzen Batzen an Highlights. Der Unterricht endet schließlich mit einem großen Fest - der feierlichen Segnung im CONFIGO-Gottesdienst.



Bei Fragen und für mehr Informationen melde dich gern bei ellen.both@paulusgemeinde.de oder komm direkt zum unverbindlichen Eltern-Info-Abend am 17.06.2019 um 18.30 Uhr



Gartencafé geöffnet!



Lust auf eine Kaffeepause und etwas Selbstgebackenes dazu? Das Garten-Café in der Paulus-Gemeinde ist ab 29. April

wieder jeden Montag ab 15.00 Uhr geöffnet! Komm doch mal vorbei und genieße den schönen Blick in den Garten und den Spielplatz für deine Kinder! Zugang bitte über den Parkplatz.

FSJ oder BFD in der Paulus-Gemeinde



Unsere aktuelle BFDlerin Mira Ströhm kommt eigentlich aus dem Siegerland. Obwohl sie nicht aus der

Paulus-Gemeinde stammt, hat sie sich schnell eingewöhnt und bisher einen super Einsatz geleistet. Ein großer Gewinn für beide Seiten – Danke Mira! Kennen Sie junge Menschen, die ihren Freiwilligen Dienst im kirchlichen Umfeld ableisten wollen? Bewerbungen können an simon.rauch@paulusgemeinde.de gerichtet werden.

Sommerfest

Am 23.06. feiert die Paulus-Gemeinde ihr Sommerfest. Auftakt sind die Vormittagsgottesdienste, zu denen – wie immer – jedermann und jedefrau herzlich willkommen sind. Gäste dürfen aber auch zum Mittagessen oder am Nachmittag dazustoßen!

Lobpreisabend



Mit Musik und der eigenen Stimme Gott loben, ihm danken – dazu laden wir am 14. März (Donnerstagabend um 20.00 Uhr) ein. Es gibt wie immer die Möglichkeit, ein persönliches Gebet oder einen Segen in Anspruch zu nehmen!

Seniorenhilfe

Der „Mobile Einkaufswagen“ ist ein Angebot für ältere Menschen. Ehrenamtliche Helfer bringen Sie selbst in den Supermarkt, transportieren alles zu Ihnen nach Hause und leisten, wenn gewünscht, bei einer anschließenden Tasse Kaffee noch etwas Gesellschaft. Dieser kostenlose Dienst bietet Abwechslung im Alltag, Kontakt zu anderen Menschen und ganz praktische Unterstützung, wieder mehr am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

men. Getestet wurde dieser Dienst bereits erfolgreich in anderen Stadtteilen. Interessierte Senioren können sich bei der Kontaktadresse melden. Genauso werden aber auch Helfer gesucht. Möchten Sie mitmachen? Dann melden Sie sich bei „Malteser Hilfsdienst“, Ulrike Skäbe oder Gabriele Gottheil, Tel.: 0174 – 8302647, E-Mail: einkaufswagen@malteser-bremen.de

Baggern, pritschen, angeben, ...



Was fällt euch dazu ein? Richtig, es sind Begriffe aus dem Volleyball, und auch in diesem Bereich ist die Paulus-Gemeinde aktiv.

Jeden Freitag während der Schulzeit treffen wir uns um 20.00 Uhr in der Halle der Freien ev. Bekenntnisschule. Es handelt sich dabei nicht um eine Leistungsgruppe mit Ligabetrieb, sondern um eine Freizeitgruppe, die gelegentlich an Turnieren teilnimmt. Ihr seid herzlich eingeladen mit dabei zu sein, auch wenn ihr nur wenig Spielerfahrung habt. Bei Fragen meldet euch bei Robert Denzin unter Tel. 161 632 88

Wunderbar frühstücken und von Wundern hören!



Herzliche Einladung zum nächsten Frühstücks-Treffen für Frauen am 27. April 2019 um 9.30 im Leander, GOP-Variete. Wir freuen uns auf einen besonderen Vormittag mit leckerem Frühstücks-Buffer, viel Zeit zum miteinander Reden und auf den spannenden Vortrag von Miriam George. Ihr Thema: Gott macht keine halben Wunder. Frau George wird auch für uns singen. Sie gehört mit ihrer Familie zur Paulus Gemeinde.

Das Frühstück kostet 19,50 € Anmeldungen bitte an 0421 - 832676

Toskana Freizeit (14. – 26.7.2019)

Uns zieht es zurück in den Süden! Nachdem wir 2017 den Sommer in Norwegen verbracht haben, geht es im kommenden Jahr wieder nach Italien. Auf einem großen Campingplatz werden wir mit 130 Teilnehmern wohnen, schlafen, spielen, kochen, Predigten hören und Jesus in Gemeinschaft erleben. Wir freuen uns schon jetzt auf eine unvergessliche Zeit! (Teilnahme ab 13 Jahren) Für weitere Informationen

zu Jugendfreizeiten der Paulus-Gemeinde, wende dich gerne an hannah.balters@paulusgemeinde.de oder schau auf unserer Webseite nach. Sehen wir uns im Sommer?

Jugendgottesdienst

Der Jugo ist für viele Teens ein echtes Highlight, denn es ist ein besonderer Gottesdienst von jungen Menschen für junge Menschen. Was dich erwartet? Wilde Spiele, laute Musik, herausfordernde Inputs und coole Gemeinschaft mit über 200 Teens. Wenn du zwischen 13 und 18 Jahre alt bist, dann komm doch am 15.02.18 um 19.00 Uhr in die Paulus-Gemeinde. Wir freuen uns auf dich!

Gebetskonferenz

„Not lehrt Beten“, sagt der Volksmund. Was wäre, wenn es zum Beten gar nicht erst zu Notzeiten kommen müsste? Was wäre, wenn Gebet faszinierend und schön wäre? Die Gebetskonferenz NORDLICHT am 09. März möchte uns die Bedeutung des Gebets aufzeigen und zu einem leidenschaftlichen Gebetsleben herausfordern. Uns erwarten spannende Vorträge von Suzette Hattingh und musikalische Gebetszeiten mit dem Team des Gebetsraums Bremen. Beginn der Konferenz ist um 9.30 Uhr, der Eintritt ist frei. www.nordlicht-konferenz.de

ISAAK – SO SEHR GELIEBT.



Drei Tage soll die Reise gehen. Das Ziel: Morija. Für den kleinen Isak ist es ein Abenteuer. Für seinen Vater Abraham die schwerste Prüfung seines Lebens. Denn nur er weiß, dass seinem Sohn dort der Tod droht...

Adonia bringt ein biblisches Familiendrama voller Liebe und Vertrauen als **Musical** auf Deutschlands Bühnen, erstmals auch in Bremen! Begeisternde Musicalsongs aus eigener Feder, aufgeführt von ca. 70 Teens nach nur drei Tage intensiven Übens.

Herzliche Einladung am 17.04.19, Beginn 19.30 Uhr Einlass 18.30 Uhr der Eintritt ist frei!

Um eine freiwillige Spende für die Arbeit von Adonia e.V. wird gebeten. In der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit die Arbeit von Adonia durch eine Spende zu unterstützen.

Gemeinde-Familie



Termine



Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10.00 und um 12.00 Uhr feiern wir Gottesdienste, in denen sich auch Gäste wohlfühlen!

Jeweils am ersten Sonntag im Monat feiern wir Abendmahl. Am letzten Sonntag im Monat gibt es nach dem 12.00 Uhr Gottesdienst ein gemeinsames Mittagessen.



Gemeindeforum

Jeden zweiten Monat treffen sich die Mitglieder und interessierte Freunde der Gemeinde in der Mitgliederstunde, dem sogenannten Gemeindeforum.

Mehr Termine

Auf unserer Webseite www.paulusgemeinde.de finden Sie immer die aktuellen Infos und eventuelle Terminänderungen!

Gruppen



Kinder

Kontakt: Simon Rauch,
Tel. 200 790 25
simon.rauch@paulusgemeinde.de

Kindergottesdienst:

parallel zu den Vormittags-
Gottesdiensten

Kinderstunde: Mi. um 16.00 Uhr
5- bis 8-jährige

BAFF – Jungschar: Do. um 16.30 Uhr
9- bis 12-jährige;

Teens und Jugendliche

Kontakt: Magnus Balters,
Tel. 200 790 -27
jugend@paulusgemeinde.de

STRIKE, offener Teeny-Treff:

Fr. um 18.00 Uhr

CONFIDO: (Glaubenskurs für Teens)

Fr. 16.30 Uhr (14-tägig)

EQPT: (Junge Erwachsene)

Mi. 18.00 Uhr nach Absprache

Sport

Volleyball: (Turnhalle in der FEBB)

Fr. 20.00 Uhr

Kontakt: Robert Denzin,
Tel. 16 163 288

Gemeinde erleben

MuKi, Mutter-Kind-Kreis:

jeden 1. u. 3. Mi. ab 9.30 Uhr

Kontakt: Nele Suhrkamp
Tel. 0421 - 200 790-0

60 PLUS - Die Jungsenioren:

Kontakt: Wolfgang Schwolow,
Tel. 0421 - 480765

Seniorenkreis „SAM“:

am 2. Mi. im Monat um 15.00 Uhr

Kontakt: Ingo Bröckel,
Tel. 200 790 29
Fahrdienst: Susanne König,
Tel. 04242 - 592740

PaulusBiker:

Kontakt: Ingo Bröckel,
Tel. 200 790 29
www.paulusbiker-bremen.de

Hauskreise:

Kontakt: Moritz Vollmayr
Tel. 200 790 24
hauskreise@paulusgemeinde.de

PaulPlayers (gemeinsam spielen):

immer am 3. Fr. des Monats
Kontakt: Matthias Gebhardt,
PaulPlayersBremen@gmail.com

Mission

GAiN Hilfsgütersammlung

jeden 1. Donnerstag im Monat von
17.00 - 18.30 Uhr. Kontakt:
H. Köster, Tel. 84 92 972
GAIN-Hilfsguetersammlung@
paulusgemeinde.de

Hilfe erfahren

„Recht auf Leben“ – Beratungsstelle:

Schwanger? – Wir sind für Sie da!
Kontakt: Tel. 32 00 32

Telefonseelsorge:

Tel. 50 40 40

Seelsorge:

Kontakt: Pastor Ingo Bröckel
Tel. 200 790 29

„Christen im Knast“:

Schwarzes Kreuz
Christliche Straffälligenhilfe e. V.
Kontakt: Christine Wessels-Salis,
Tel. 478 98 01

Neues Land Bremen: (Drogenhilfe)

Beth Manos, Serri Bustami
Tel. 51 65 28 88

Besuchsdienst:

Kontakt: Pastor Ingo Bröckel
Tel. 200 790 29

Gebet für Heilung:

Kontakt: Martina Leiding,
Tel. 1630631

Truhe24 (second-hand-Kleidung)

Kontakt: Lotte Deichmüller
Tel. 825671

Aufsuchende Altenarbeit:

Kontakt: Yvonne Finke
Tel. 161 02091

Der Eckstein

Damals:

Basis, mit Hoffnung gesetzt
tragend
Richtung gebend
verlässlich und verbindend.

Heute:

Hat standgehalten
und ausgehalten
ist neu sichtbar, alt und rauh
nach wie vor belastbar
aber auch heute noch zumutbar?
Herausreißen und ersetzen?
Undenkbar!
Dann fällt alles in sich zusammen!

Immer:

Veränderung umgibt und umlebt ihn,
den Eckstein
er passt sich nicht an,
er passt immer
trägt immer
gibt Richtung und Hoffnung
immer!

Der Apostel Paulus schreibt in der Bibel über Jesus Christus: Er ist der Eckstein, das Fundament das trägt, zusammenhält, Verbundenheit und Wachstum schenkt. Zu ihm gehören wir. (Nach Epheser 2, 20)

Erika Hofheinz

